

Europäische Sozialunternehmerfonds: Eine Chance für Wohngenossenschaften?

Malte Arhelger

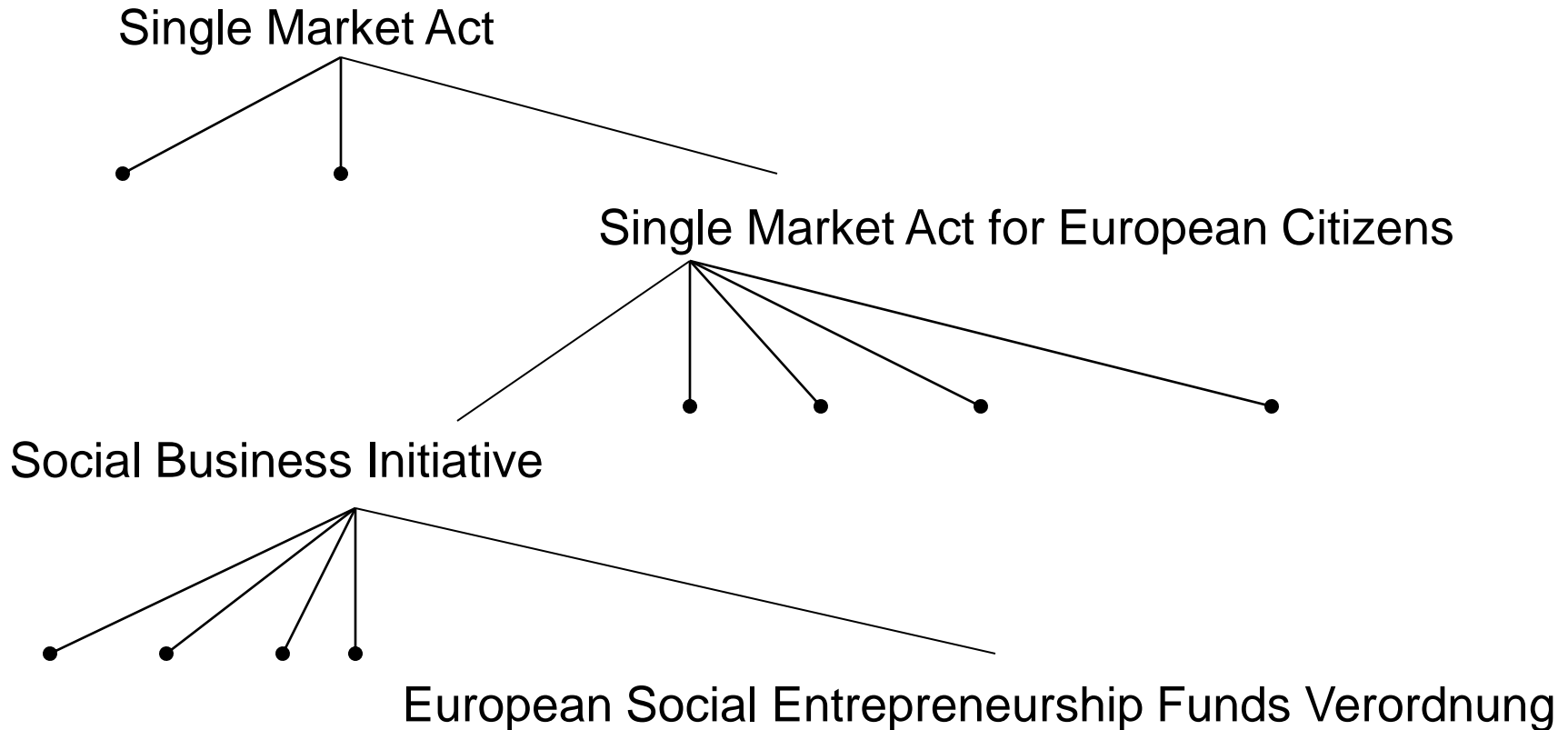
Fraktion Die Grünen/EFA im Europaparlament

“Wohnen und Arbeiten vernetzen”

15. Juni 2012, Bauhaus Dessau



1. Was ist ein EuSEF?



1. Was ist ein EuSEF?

Alternative
Investment
Funds
Managers
Verordnung

Undertakings for
Collective
Investment
Transferable
Securities
Verordnung

EuSEF
Verordnung

Europäische
Risikokapitalfonds
Verordnung



2. Folgt die EuSEF-Richtlinie genossenschaftlichen Prinzipien?

Prinzip der Selbsthilfe

Investition in Unternehmen,
die Selbsthilfe praktizieren

a) Kann ein Kleinanleger über EuSEFs eine lokale Wohngenossenschaft unterstützen?

Flexibilität

Anlegersicherheit

Subsidiarität



2. Folgt die EuSEF-Richtlinie genossenschaftlichen Prinzipien?

b) Was ist ein soziales Unternehmen?

§ Art. 3.1 (d):

1. nicht börsendotiert

2. Unternehmensführung transparent, verantwortungsvoll; Einbindung der Arbeiter, Nutzer, und anderer Beteiligter



2. Folgt die EuSEF-Richtlinie genossenschaftlichen Prinzipien?

b) Was ist ein soziales Unternehmen?

§ Art. 3.1 (d):

3. Messbarer sozialer Effekt durch:

- Güter/ Dienstleistungen an sozialschwache Gruppen
- Einbindung sozialschwacher Gruppen
- Unterstützung solcher Unternehmen

4. Nutzung der Profite zum Erreichen des Geschäftszwecks



2. Folgt die EuSEF-Richtlinie genossenschaftlichen Prinzipien?

c) Warum ist das so?

Krise

Logik der
Binnenmarktakte

Personalverteilung in
der Kommission

Aufstellung der
Sozialökonomielobby



3. Erfüllen EuSEFs ihren Zweck?

a) In welche Unternehmen kann investiert werden?

Ursprüngliche Deckelung (< €50Mio Umsatz, €43 Bilanz)
im Parlamentsvorschlag aufgehoben



3. Erfüllen EuSEFs ihren Zweck?

b) Wie schafft man den Spagat zwischen Flexibilität und Anlegersicherheit?

Beschränkung auf Großanleger ab €100 000

Möglicher Umweg über UCITS

Kompromiss über Depotlösung

Mögliche Überschreitung der AIFM Untergrenze im
Parlamentstext möglich, wenn AIFM Lizenz erworben



3. Erfüllen EuSEFs ihren Zweck?

c) Werden EuSEFs zur erhofften Umverteilung führen?

Kommission schätzt Bedarf auf €100 Mrd. EU-weit.
Tatsächliche Nachfrage unklar.



3. Erfüllen EuSEFs ihren Zweck?

d) Gibt es Schlupflöcher?

Willkürliche soziale Indikatoren?

→ gemeinsame Regeln

70% Investition in entsprechende Unternehmen, 30% in andere Investitionen?

→ Transparenz

De facto Macht eines EuSEF übermäßig?

→ EuSEF muss Priorität des unternehmerischen Ziels beachten

